

Saale-Beitung.

Neundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

wenden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von anderen Anzeigen in allen Anzeigen-Expeditoren angenommen.

Erkennnt gültigst; Sonntag und Montag einmal, fünf premit täglich. (Der Nachdruck anderer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Die Halle wöchentlich 2 50 W., bei postmöglicher Aufstellung 2 75 W., durch die Post 3 W., wochentlich 2 W., einmonatlich 1 W., ohne Befreiung. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 582 des amtl. Zeit.-Berg.

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

(Verlags-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Verlag: Nr. 176.

Nr. 101.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 1. März

1894.

Die Währungscommission.

Obgleich Deutschland sich im sichern Besitz der Goldwahrung befindet, erachtet die Reichsregierung doch in der zunehmenden Silberentwertung eine erste wirtschaftliche Frage, die eingehender Prüfung bedarf. Dieser Satz steht in der Rede, mit der der Reichsminister Graf Posadowski die Währungscommission eröffnet hat. Der Herr Reichsminister Graf Posadowski hat die Währungscommission eröffnet hat. Der Herr Reichsminister Graf Posadowski hat die Währungscommission eröffnet hat.

Die Silberentwertung wäre allenfalls als politische Schädigung zu ertragen, wenn ihre Ursache nicht beim ersten Schritt fehlgefahren wäre. Der Nutzen war immer problematisch, der Schaden ist offensichtlich. Die bimetalliche Agitation lebt von Träumereien, so weit sie „wissenschaftlich“ sein will.

Der Silberpreis soll „gehoben“ werden. Das ist eine Verheißung, für deren zureichende Charakterisierung uns ein parlamentarischer Herr nicht fehlen darf. Wir können uns nicht vorstellen, daß irgendeiner in der Regierung glaubt, ein Mittel finden zu können, wodurch der Preis einer Ware gehoben werden kann, wenn dieser Preis abhängig von den Produktionsbedingungen innerhalb der Weltwirtschaft ist.

auf den Markt geworfen worden ist. Man muß sich ordentlich genieren, diese Elementarbedürfnisse wieder anzufuttern. Aber leider ist es notwendig, weil eine sehr wichtige Kommission, Männer von Rang und Ruf, unter der Leitung des Herrn Reichsminister Graf Posadowski, sich an dem tragischen Verhängnis abmühen soll, dem Wasser zu geben, daß es stromauf laufe, und Wirtschaftsgüter unerschaffen, die genau so unerschaffenlich sind wie Naturkräfte.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Febr. Der Kaiser machte auch heute mit der Kaiserin die gewohnte Wintergartenpromenade, und empfing nach der Rückkehr ins Schloß den Chef des Geheimen Civilcabinetts und demnach den Hausminister zu Bredow.

Identitätsnachweis und Staffeltarife.

Die „Nat.-Lib. Corr.“ erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß die Frage der Staffeltarife zu Gunsten der Aufhebung im preussischen Staatsministerium thätiglich entschieden ist. Der auf den 6. März einzuberufende Sitzung des Ausschusses für die Aufhebung dieser Frage wird nur noch eine mehr formale Bedeutung beizumessen sein.

Der Gesetzentwurf betr. Aufhebung des Identitätsnachweises ist im Bundesrat dahin abgeändert worden, daß die bei der Ausfuhr von Getreide erteilten Berechtigungscheine nicht 9, sondern nur 6 Monate gelten sollen.

Mianellana.

Ueber die vormalige Mianellana, welche Finanzminister Miquel bei frühem Wahllokal bezüglich der Haltung der Konvention gegenüber dem russischen Handelsvertrage gehalten haben soll, liegen heute wieder verschiedene Mitteilungen vor, die zu registrieren wir nicht unterlassen wollen.

Es mag ja sein, daß Dr. Miquel geäußert hat, er glaube nicht, daß einer der Väter für den Vertrag stimmen werde; das ist aber ein öffentliches Geheimnis. In Privatunterhaltungen mag der Finanzminister lauter, um sich und seinen Stenographen das Wohlwollen der Konvention zu erhalten, aber gegen die Bundesversammlung des Reichstages einzutreten, fällt ihm sicherlich nicht ein.

Der Zwischenfall von Mirolo. Aus dem wird auf dieser Angelegenheit, bei der uns das Verhängnis auf beiden Seiten zu liegen scheint, kein Zweifel über die Schwere der Verhältnisse und die dringende Notwendigkeit, die Angelegenheit zu klären, zu sprechen.

gemeldet: Der Vorfall in Mirolo bekräftigt sich nach einem Bericht von sonst gut informierter Seite darauf, daß zwei deutsche Reisende, welche auf dem Rückwege von Mirolo nach Berlin waren, am anderen Morgen von dem höchsten im dort anwesenden Offizier durch einen Offizier und 3 Mann eingeladen wurden, ins Fort zu kommen, wo sie die beliebigen Worte vollständig zurücknahmen. Eine Verhaftung hat nach dem Berichte nicht stattgefunden. — Ferner wird aus Bredow gemeldet, daß der schwerverletzte Bundesrat beschossen habe, eine strenge Verhaftung Platz greifen zu lassen, wenn die Untersuchung ein Verbrechen der Offiziere ergeben sollte.

Das Auffällige an der ganzen Affäre ist, daß man es für nötig gehalten hat, die Deutschen durch einen Offizier und 3 Mann nach dem Fort „begleiten“ zu lassen. Das sieht einer Verhaftung so ähnlich wie ein Einbruch in ein Haus, und hier scheint ein Verbrechen vorzuliegen, der der Höhe bedarf.

Die Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung im Jahre 1893.

Nach dem vom Reichsversicherungsamt dem Reichsanzeiger für 1893 erteilten Geschäftsbericht über die Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung betrug im Vertriebsjahre die Zahl aller bei den Versicherungsanstalten, Reichs-, Staats-, Provinzial- und Kommunalversicherungsanstalten zur Anmeldung gelangten Unfälle nach vorläufiger Ermittlung 282,339, die der anschließenden Unfalluntersuchung 282,339, die der anschließenden Unfalluntersuchung 282,339, die der anschließenden Unfalluntersuchung 282,339.

Invaliditäts- und Altersrenten haben im Vertriebsjahre rund 240,500 Personen und zwar 187,450 Personen Alters- und 53,050 Invalidenrente bezogen. Da sich unter diesen rund 850 Personen befinden, deren Altersrente im Laufe des Berichtsjahres in Invalidenrente umgewandelt wurde, und diese Personen deshalb in den vorstehenden Zahlen doppelt gezählt sind, so stellt sich die wirkliche Zahl der Rentempfänger des Berichtsjahres auf rund 239,650 Personen an, welche insgesamt 27,9 Millionen Mark und zwar an Altersrenten rund 22,7 Millionen, an Invalidenrenten 5,2 Millionen gezahlt sind.

Rail und Magnesia.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses für die Vorlage betreffend die Aufhebung und Gewinnung von Rail- und Magnesiaerzen hat ihre Arbeiten begonnen. Nach der Stimmung in der Kommission soll das Zulassungsdekret des Gesetzes ertheiligt werden.

Verpflichtete Grundbesitzer.

Aus der, wie wir schon meldeten, neuerrichtet angelegten landwirtschaftlichen Verpfändungsstatistik soll der „Nat.-Lib. Corr.“ zufolge hervorgehen, daß beinahe die Hälfte aller Grundbesitzer in Verpfändung bankrott sind.

Verstorbene Mittelfaltungen.

Der Bericht der Untersuchungskommission des Reichstages über den Mittelstand im Vertriebsjahre 1893 ist erschienen. Es sind in den Auslagen für die Verwaltung des Reichslandes (ausschließlich der bayerischen Quoten) abgelegt: 2,516,500 M. an fortwährenden Auslagen, 2,006,000 M. an einmaligen Auslagen im ordentlichen Etat, und 6,078,700 M. an außerordentlichen Etat, zusammen 10,601,200 M.

Garnirte Damenhüte.
Blumen, Federn, Spitzen,
Seidenband, Stickereien.

Reichste Auswahl!

Braut- u. Baby-Ausstattungen.
Leinen- und Baumwoll-Waaren.
Wäsche-Atelier.

Solider vornehmer Geschmack!

Sonnabend den 3. März 1894

Vormittags 8 Uhr

Eröffnung

im Rathskeller-Neubau

meines grossen Special-Etablissements

für

feinsten Damenputz, Mode- u. Weisswaaren,

sowie des Magazins für

Leinen- und Wäsche-Ausstattung

unter Leitung erster Kräfte.

J. Lewin

Geschäftshaus ersten Ranges

Halle a. S.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Gardinen, Vitragen, Congressstoffe,
Oberhemden, Shlipse,
Handschuhe.

Stets das Neueste!

Bettfedern, Damen,
fertige Betten,
Bettstellen, Matratzen.

Nur bewährte Qualitäten!